



## Beschlussempfehlung

Ausschuss für Bildung und Kultur

### Eingriffe in Unterrichtsversorgung und Ausbildung zurücknehmen

Antrag Fraktion DIE LINKE - **Drs. 7/1886**

Berichterstatterin: Abgeordnete Frau Angela Gorr

Der Ausschuss für Bildung und Kultur empfiehlt dem Landtag, den genannten Antrag in folgender Fassung anzunehmen:

„Der Landtag bedankt sich bei allen Lehrerinnen und Lehrern in unserem Land für ihr Engagement. Er sieht den Kernauftrag von Schule nach wie vor in der Absicherung eines qualitativ hochwertigen Unterrichts, um unsere Schülerinnen und Schüler bestmöglich auf die aktuellen Anforderungen einer Berufsausbildung bzw. eines Studiums vorzubereiten.

1. Um der steigenden Belastung im Unterricht zu begegnen, wird die Landesregierung gebeten, konkrete Maßnahmen umzusetzen, um den bürokratischen Aufwand für Lehrerinnen und Lehrer und insbesondere für die Schulleitungen zu reduzieren sowie zusätzliche Maßnahmen zu ihrer Entlastung zu entwickeln. Ziel ist es, Verwaltungsabläufe so zu gestalten, dass sich Lehrerinnen und Lehrer auf ihre Kernaufgabe des Unterrichtens konzentrieren können.

Bisherige Maßnahmen, wie die Vereinfachung der Konferenzverordnung und die Reduzierung und Vereinfachung der Zeugnisformulare in der Grundschule bieten erste gute Ansätze dafür.

2. Der Landtag bittet das Bildungsministerium, eine Arbeitsgruppe aus Verbänden und Personalvertretungen einzurichten, die Vorschläge zur Entlastung von Lehrkräften und Schulleitungen erarbeiten soll. Das Ministerium für Bildung wird gebeten, im III. Quartal 2019 über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe zu berichten.

(Ausgegeben am 13.02.2019)

3. Der Landtag bittet die Landesregierung in einem Bericht im II. Quartal 2019 zu schildern, welche Rahmenbedingungen erfüllt sein müssten, damit die effizienzsteigenden Maßnahmen zurückgenommen werden könnten.”

Abstimmungsergebnis: 7 : 0 : 4

Monika Hohmann  
Ausschussvorsitzende